Pressemappe 2012

Inhalt

1 – Pressemitteilung 16. April 2012
2 – Biografie Heiner Goebbels
3 – Fakten 2012
4 – Spielstätten
5 – Tickets und weitere Serviceinformationen
6 – Sponsoren / Förderer / Partner
7 – Pressekontakt
8 – Kultur Ruhr GmbH
9 – ChorWerk Ruhr
10 – PACT Zollverein
11 – Urbane Künste Ruhr
12 – Kalender 2012
13 – Gesamtprogramm 2012

International Festival of the Arts

Kultur Ruhr GmbH
Leithestraße 35 / 45886 Gelsenkirchen

Hendrik von Boxberg — Pressesprecher
Telefon — +49 209 / 60 50 71 – 37 / Fax — 42
Mail — presse@kulturruhr.com

ruhr / triennale triennale triennale

Essen, 16. April 2012

Ruhrtriennale stellt Programm 2012 vor. Erste Saison unter der Künstlerischen Leitung von Heiner Goebbels.

Das internationale Festival der Künste mit zahlreichen Höhepunkten: Musiktheater, Tanz, Konzert, zeitgenössische Kunst an Orten der Industriekultur in Bochum, Bottrop, Duisburg, Essen und Gladbeck. Vorverkauf ab 16. April 2012, 9 Uhr.

16. April 2012 – Die Ruhrtriennale im ersten Jahr unter der künstlerischen Leitung des Komponisten und Theatermachers Heiner Goebbels bringt vom 17. August bis 30. September 2012 zahlreiche internationale Künstlerinnen und Künstler in die Metropole Ruhr. Über 30 Produktionen, darunter rund 20 Uraufführungen, Neuproduktionen und Deutschlandpremieren sowie zahlreiche Konzerte und Gastspiele verwandeln die herausragenden Industriedenkmäler der Region in spektakuläre Aufführungsorte für Musik, Bildende Kunst, Theater, Tanz und Performance.

Heiner Goebbels, Künstlerischer Leiter der Ruhrtriennale 2012/2013/2014:
„Für eine starke künstlerische Erfahrung brauchen wir die Begegnung mit etwas, das wir noch nicht kennen: ein ungesehenes Bild, ein ungehörter Klang, eine nicht für möglich gehaltene Bewegung… All das, glaube ich, kann die Ruhrtriennale als internationales Festival der Künste bieten – und ich bin mir sicher, unser Publikum ist neugierig.“

Ute Schäfer, nordrhein-westfälische Kulturministerin:
„Die Ruhrtriennale führt in ihrem zehnten Jahr seit der Gründung das Programm in hervorragender Weise fort. Das Festival ist ein Markenzeichen der neuen Metropole Ruhr und setzt regional wie international Zeichen für die Offenheit und Vielfalt der Region. Ich bin froh, dass wir mit Heiner Goebbels einen Intendanten gefunden haben, der in die Linie der bisherigen Ruhrtriennale-Intendanten perfekt hinein passt und doch wieder ganz anders arbeiten wird als seine Vorgänger. Als ein radikaler Neudenker des Theaters wird er diesem Festival wieder ganz neue Horizonte öffnen.“

Zu den Höhepunkten des Festivals zählen die Opern *Europeras 1&2* von John Cage in der Jahrhunderthalle, inszeniert von Heiner Goebbels und seinem Team, und Carl Orffs *Prometheus* in der Kraftzentrale – in der Regie des samoanischen Choreografen Lemi Ponifasio, sowie die Live Art-Ausstellung *12 Rooms* im Essener Museum Folkwang. Die Jahrhunderthalle Bochum wird mit *En Atendant* und *Cesena* von Anne Teresa de Keersmaeker außerdem Schauplatz einer einzigartigen Doppelinszenierung bei Sonnenuntergang und Sonnenaufgang. Erstmalig Gäste der Ruhrtriennale sind die Theatermacher Robert Lepage, der im Salzlager auf Zollverein, Essen, seinen neuen Theaterzyklus *Playing Cards* eröffnet und Romeo Castellucci, der mit *FOLK.* im Duisburger Landschaftspark die Grenzen des Theaters in Bewegung bringt. Ein Open Air-Konzert der japanischen Gruppe *Boredoms* sorgt für Schlagzeug-Power in der Bergarena der Halde Haniel in Bottrop.

Vorsitzende des Aufsichtsrats — **Ute Schäfer** / Geschäftsführer — **Lukas Crepaz** / Intendant und Geschäftsführer — **Prof. Heiner Goebbels**

In der Mischanlage der Kokerei Zollverein zeigt die israelische Künstlerin Michal Rovner eine große, eigens für diese Räume entwickelte Videoinstallation. Neben *Europeras 1&2* wird Heiner Goebbels auch die Uraufführung seiner neuesten Musiktheaterproduktion *When the mountain changed its clothing* mit dem Mädchenchor *Carmina Slovenica* aus Maribor zeigen.

Ein Programmschwerpunkt 2012 ist dem Tanz gewidmet. Mit Boris Charmatz, Tino Sehgal, Anne Teresa De Keersmaeker, Jérôme Bel, Lemi Ponifasio, Mathilde Monnier and Laurent Chétouane kommen einige der wichtigsten internationalen Choreografen zum Festival. PACT Zollverein in Essen mit dem künstlerischem Leiter Stefan Hilterhaus ist mehrfach Spielort und u.a. Veranstalter einer Produktion des *Nature Theater of Oklahoma*.

An jedem Montagabend finden in der intimen Atmosphäre des Maschinenhauses der Zeche Carl klassische Kammermusikabende und Konzerte mit improvisierter Musik statt, unter anderen mit der jungen russischen Geigerin Alina Ibragimova, dem *Mandelring Quartett* oder dem *Trio Denseland* mit seinem Vokal- und Perkussionsvirtuosen David Moss. Ein Konzert des *Mahler Chamber Orchestra* unter der Leitung von Kent Nagano steht im Zeichen der Musik von Charles Ives. Ryuichi Sakamoto und Carsten Nicolai alias alva noto bringen mit dem Ensemble Modern das multimediale Konzert *utp_* in die Jahrhunderthalle Bochum.

ChorWerk Ruhr unter der Leitung von Florian Helgath und erstmals der neue Programmbereich der Kultur Ruhr GmbH, *Urbane Künste Ruhr* mit seiner Leiterin Katja Aßmann, tragen mit Veranstaltungen zum Festival bei. *ChorWerk Ruhr* gestaltet ein Konzert mit einem der Schlüsselwerke aus Luigi Nonos letzter Schaffensphase. *Pulse Park*, eine interaktive Installation von Rafael Lozano-Hemmer, verwandelt den Bochumer Westpark in ein Lichtermeer, das durch die Herzschläge der Passanten zum Leben erweckt wird.

Junge Menschen spricht die Ruhrtriennale über die *No Education*-Projekte an und bindet Studenten in ihr Programm ein. Kinder sind die Experten der *Children's Choice Awards*, einer unabhängigen Festivaljury, und sind Bauherren des Projekts *Our CenturY* von Köbberling/Kaltwasser, einer großen Installation rund um die Jahrhunderthalle. Der Bochumer Westpark wird darüber hinaus zum Festivalcampus: Studierende von rund zwölf europäischen Kunsthochschulen und Theaterinstituten besuchen Produktionen der Ruhrtriennale und nehmen an Seminaren und Workshops teil, die das Festival begleiten.

In den *tumbletalks*, einer wöchentlich stattfindenden Gesprächsreihe im Essener Museum Folkwang treten Besucher in direkten Kontakt mit den Künstlerinnen und Künstlern der Ruhrtriennale. Insgesamt sind rund 900 internationale Künstlerinnen und Künstlern aus Deutschland, Schweiz, Luxemburg, Großbritannien, Slowenien, Slowakei, Frankreich, USA, Kanada, Japan, China, Spanien, Belgien, Israel, Österreich, Niederlande, Neusee-land, Kuba, Brasilien, Italien und Serbien eingeladen und in weit über 100 Vorstellungen zu erleben

Weitere Informationen zur Akkreditierung sowie Bild- und Textmaterial erhalten Sie im Pressebereich auf der neu gestalteten Internetseite unter www.ruhrtriennale.de

Pressekontakt:
Hendrik von Boxberg, presse@ruhrtriennale.de, +49 (0) 209. 605071 37, www.ruhrtriennale.de

Die Ruhrtriennale wird gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen sowie von der Europäischen Union – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Gesellschafter: Land Nordrhein-Westfalen, Regionalverband Ruhr und Verein pro Ruhrgebiet. Europeras 1&2 wird gefördert von der Kunststiftung NRW, Prometheus durch die Kulturstiftung des Bundes.

Biografie Heiner Goebbels

Heiner Goebbels, geb. 1952, lebt seit 1972 in Frankfurt am Main. Nach abgeschlossenen Studien in Soziologie und Musik komponierte er Musiktheaterstücke, szenische Konzerte, Hörstücke und Kompositionen für Ensemble und großes Orchester (*Surrogate Cities* u.a.).

Als Komponist hat er mit den wichtigsten Ensembles und Orchestern (Ensemble Modern, London Sinfonietta, Orchestra in the Age of Enlightenment, Berliner Philharmoniker) und Dirigenten zusammengearbeitet (Lothar Zagrosek, Sir Simon Rattle, Peter Rundel, Peter Eötvös u.v.a.).

Seit Beginn der 90er Jahre komponierte und inszenierte er eigene und weltweit gefeierte Musiktheaterstücke, z.B. *Schwarz auf Weiß* (1996), *Max Black* (1998), *Eislermaterial* (1998), *Hashirigaki* (2000), *Landschaft mit entfernten Verwandten* (2002), *Eraritjaritjaka* (2004), *Stifters Dinge* (2007), *Songs of Wars I have seen* (2007), *I went to the house but did not enter* (2008), u.v.a. Die meisten dieser Musiktheaterstücke wurden vom *Theatre Vidy* in Lausanne produziert und zu den wichtigsten internationalen Theater- und Musikfestivals in Europa, den USA, Südamerika, Australien and Asien eingeladen.

Zahlreiche CD Veröffentlichungen bei ecm-records, für die er zwei Grammy Nominierungen erhielt, Aufsätze, Vorträge. Heiner Goebbels wurde mit zahlreichen internationalen Schallplatten-, Hörspiel-, Theater- und Musikpreisen ausgezeichnet. Im September 2012 erhält er den International Ibsen Award, einen der wichtigsten Theaterpreise weltweit. Er war Composer in Residence beim Lucerne Festival, bei den Bochumer Symphonikern und ist Mitglied mehrerer Akademien der Künste sowie Honorable Fellow am Dartington College of Arts und an der Central School of Speech and Drama in London; Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin (2007/08), Artist in Residence an der Cornell University, Ithaca, USA 2010.

Heiner Goebbels ist Professor am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen. Seit 2006 Präsident der Hessischen Theaterakademie. Künstlerischer Leiter der Ruhrtriennale 2012/2013/2014.

Weitere Informationen siehe www.heinergoebbels.com

Fakten 2012

Über 100 Veranstaltungen, 37 Produktionen, darunter rund 20 Uraufführungen,
Neuproduktionen und Deutschlandpremieren
12 verschiedene Spielstätten
rund 900 Künstlerinnen und Künstler aus ca. 30 Ländern

Uraufführungen
FOLK. – Romeo Castellucci, Socìetas Raffaelo Sanzio
Marketplace 76 – Jan Lauwers & Needcompany
Sacré Sacre du Printemps – Laurent Chétouane
When the mountain changed ist clothing – Heiner Goebbels/Carmina Slovenica

Neuproduktionen der Ruhrtriennale
Europeras 1&2 – John Cage/Heiner Goebbels
Prometheus – Carl Orff/Peter Rundel/Lemi Ponifasio
Prometheus, Szenische Lesung – Heiner Müller
OurCenturY – Köbberling/Kaltwasser
The Children's Choice Awards
Boredoms
Current – Michal Rovner
Lecture on Nothing – John Cage/Robert Wilson
links – Boris Charmatz, Musée de la danse

Koproduktionen
Playing Cards 1: SPADES – Robert Lepage (Deutschlandpremiere)
12 Rooms (Deutschlandpremiere)
Charles Ives Konzert – Kent Nagano/Thomas Hampson/Mahler Chamber Orchestra
Disabled Theater – Jérôme Bel/Theater HORA (Deutschlandpremiere der Theaterfassung)
Twin paradox – Mathilde Monnier/Luc Ferrari (Deutschlandpremiere)

Gastspiele
Cesena – De Keersmaeker, ROSAS/Björn Schmelzer, graindelavoix (Deutschlandpremiere)
En Atendant – Anne Teresa De Keersmaeker, ROSAS (Deutschlandpremiere)
Everyday – Christian Marclay (Deutschlandpremiere)
Prolog – Wojtek Ziemilski (Deutschlandpremiere)
Pulse Park: Relational Architecture No. 14 – Rafael Lozano-Hemmer (Deutschlandpremiere)
enfant – Boris Charmatz
Soapéra – Mathilde Monnier/Dominique Figarella
Life and Times, Episode 2 – Nature Theater of Oklahoma

Sowie zahlreiche weitere Konzerte und Künstlergespräche.

Orte
Bochum
Jahrhunderthalle, Turbinenhalle, rund um die Jahrhunderthalle (Westpark)

Bottrop
Halde Haniel

Duisburg
Kraftzentrale und Gebläsehalle (Landschaftspark Duisburg Nord)

Essen
Mischanlage, Salzlager, PACT Zollverein (Zeche Zollverein), Maschinenhaus Zeche Carl, Museum Folkwang

Gladbeck
Zeche Zweckel

Eintrittspreise
Rund 45.000 verfügbare Tickets (ohne Veranstaltungen im öffentlichen Raum)
50% Ermäßigung für Schüler / Studenten bis zum 26. Lebensjahr auf alle verfügbaren Karten
20% Ermäßigung für Frühbucher und Vielkäufer
Last Minute Tickets für Schüler und Studenten für 10 €

Verkaufsstart
Montag, 16.4.2012, um 9 Uhr

Kartenvertrieb
Ticket-Hotline - 0700 2002 3456 (Ausland +49 700 2002 3456)
Internet - www.ruhrtriennale.de
Triennale Center in Bochum, Essen und Duisburg, Partner in Oberhausen und auf Zollverein sowie diverse weitere Vorverkaufsstellen

Corporate Design
Logoentwurf — Thomas Mayfried, München
Art Direction — Aoki & Matsumoto, Frankfurt a.M.
Die Imagekampagne 2012 basiert auf Bildern der Essener Fotografin Jitka Hanzlová

Spielstätten

Bochum

Jahrhunderthalle Bochum / Turbinenhalle
An der Jahrhunderthalle 1, 44793 Bochum

Die Geschichte der Jahrhunderthalle Bochum beginnt im Jahr 1903. Im Herzen des Stahlwerks ›Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation‹ wurde eine monumentale Stahlkonstruktion errichtet, die bis 1928 auf die imposante Größe von 9.000 m2 erweitert worden ist. Diese Gaskraftzentrale versorgte über sechzig Jahre das Stahlwerk und die Siedlung Stahlhausen mit Energie. Der letzte Hochofen auf dem Bochumer Werksgelände wird Ende der 60er Jahre stillgelegt. Die Maschinen in der nun funktionslos gewordenen Gaskraftzentrale werden demontiert. Die Halle diente bis 1991 als Lager und Werkstättengebäude der Krupp Stahl AG. Ab Februar 2002 wird die Jahrhunderthalle Bochum nach Plänen des Düsseldorfer Büros Petzinka / Pink Architekten zu einem spektakulären Festspielhaus umgebaut. Der einzigartige Innenraum mit seiner morbiden Ausstrahlung ist dabei nahezu unverändert belassen worden. Am 30. April 2003 – 100 Jahre nach ihrer Errichtung als Gaskraftzentrale – wird die Jahrhunderthalle ihrer neuen Bestimmung als »Montagehalle für die Kunst« (Gerard Mortier) übergeben.

Bottrop

Halde Haniel
Zuweg über Bergwerk Prosper Haniel, Fernewaldstraße, 46242 Bottrop

Mit der Gewinnung von Steinkohle gelangt auch Gestein an die Tagesoberfläche. Dieses muss, soweit es nicht anders verwendet wird, aufgehaldet werden. Die Halde Haniel des aktiven Bergwerks Prosper-Haniel ist als wachsendes Landschaftsbauwerk gestaltet, auf dessen Gipfel (190 m ü. NN) 1999 die so genannte Bergarena für rund 800 Personen errichtet worden ist.

Bus-Transfer von der Jahrhunderthalle Bochum zur Halde Haniel — Ein kostenloser Bus verkehrt von der Jahrhunderthalle Bochum zur Halde Haniel und retour! Abfahrt ist um 20.30 Uhr. Die Rückfahrt erfolgt ca. 15 Min. nach Ende des Konzertes *Boredoms*. Nähere Informationen teilen wir Ihnen bei der Anmeldung mit. Telefonische Anmeldung unter Tickethotline: +49 700 / 20 02 34 56 (0,14 €/Min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend).
Bus-Transfer vom Hauptbahnhof Essen zur Halde Haniel — Ein kostenloser Bus verkehrt vom Hauptbahnhof Essen zur Halde Haniel und retour! Abfahrt ist um 20.00 Uhr. Die Rückfahrt erfolgt ca. 15 Min. nach Ende des Konzertes *Boredoms*. Näheres teilen wir Ihnen bei der Anmeldung mit. Telefonische Anmeldung unter Tickethotline: +49 700 / 20 02 34 56 (0,14 €/Min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend).

Duisburg

Gebläsehalle / Kraftzentrale
Landschaftspark Duisburg-Nord, Emscherstraße 71, 47137 Duisburg-Meiderich

Das Stahlwerk im Duisburger Norden wurde 1902 von August Thyssen als ›Aktiengesellschaft für Hüttenbetrieb‹ gegründet und nahm 1903 mit drei Hochöfen die Produktion auf. Bis zum Jahr 1908 wurden fünf Hochöfen in Betrieb genommen. Außer dem Hüttenwerk gab es auf dem 200 ha großen Gelände noch eine Schachtanlage, eine Sinterei, eine Kokerei und eine Gießerei. Die Gebläsehalle ist Teil des Dampfgebläsehauses, einem Gebäudekomplex aus der Gründungsphase des Werkes. Sie ist 50 Meter lang und 12,4 Meter breit. Noch heute befinden

sich hier vier Elektroturbogebläse, mit denen Hochofenwind erzeugt wurde, der zur Erschmelzung des Roheisens notwendig war. Die neoromanischen Rundbogen-Fenster und die umlaufenden Ornamente unterhalb der Traufe weisen deutlich auf den historischrepräsentativen Baustil dieser Epoche hin. Das benachbarte Pumpenhaus lieferte Kühlwasser für die Hochöfen. In den 50er Jahren wurde der Komplex durch ein Kompressorenhaus ergänzt. Im Jahr 2002 wurde die Halle zu einem multifunktionalen Theater umgebaut. Die Kraftzentrale entstand zwischen 1906 und 1911, als das Hüttenwerk von drei auf fünf Öfen erweitert wurde. Mit einer Länge von 170, einer Breite von 35 und einer Höhe von 20 Metern gehört sie zu den größten Industriehallen des Ruhrgebiets. Zehn gichtgasbetriebene Großgasmaschinen zum Antrieb von Dynamos zur Stromerzeugung und sechs Gasgebläse zur Hochofenwinderzeugung wurden hier betrieben, um das Werk und die benachbarte Werkssiedlung mit Strom zu versorgen. 1965 hat man die Maschinen stillgesetzt und anschließend verschrottet. Danach wurde die Halle bis Mitte der 80er Jahre als Ersatzteillager genutzt. 1997 schließlich konnte die Kraftzentrale nach einem nur siebenmonatigen Umbau als multifunktionaler Veranstaltungsort eröffnet werden.

Essen

Mischanlage
Kokerei Zollverein, Areal C, Arendahls Wiese, 45141 Essen

Die Kokerei Zollverein entstand 1957 bis 1961 in Anbindung an die Zeche Zollverein. Aus rund 10.000 Tonnen Kohle konnten hier täglich circa 7.500 Tonnen Koks gewonnen werden. In der Mischanlage wurden die unterschiedlichen Kohlequalitäten zu einer optimalen Mischung für die Verkokung vermengt. Über Fließbänder zu Bunkern und durch Trichter nahm die Kohle von der obersten Ebene der Mischanlage aus ihren Weg über 5 Ebenen hinunter zu den Koksöfen. Seit 2001 zählt die Kokerei, gemeinsam mit der Zeche Zollverein, zum Welterbe der UNESCO. Die Mischanlage zeugt noch heute von einer bewegten Vergangenheit, und besonders die Trichterebene wird für Kunst- und Kulturveranstaltungen genutzt.

Salzlager
Kokerei Zollverein, Areal C, Arendahls Wiese, 45141 Essen

Das 1958 erbaute Salzlager gehört zur › weißen Seite‹ der Kokerei Zollverein. Hier befinden sich Anlagen zur Gasreinigung und Weiterverarbeitung von Nebenprodukten, die bei der Koksproduktion auf der ›schwarzen Seite‹ entstanden sind. Die Salzfabrik ist Teil eines dreigliedrigen Gebäudekomplexes, bestehend aus einer Ammoniakfabrik, dem Salzlager und der Verladung. In der Salzfabrik wurde bis in die 1980er Jahre Dünger hergestellt, gewonnen aus Ammoniak und Schwefelsäure. In den letzten Jahren bis zur Stilllegung der Kokerei 1993 wurden Salzlager und Salzfabrik als Lager genutzt. Projekte zeitgenössischer Kunst sowie Theaterinszenierungen tragen kontinuierlich zur Neuinterpretation der Anlage bei. Im eigens dafür umgebauten Salzlager der Kokerei ist die Rauminstallation *Palast der Projekte* von Ilya und Emilia Kabakov zu sehen.

PACT Zollverein
Schacht 1/2/8, Areal B, Gebäude 45, Bullmannaue 20a, 45327 Essen

Mit der 1907 fertiggestellten Waschkaue der größten Zeche des Ruhrgebietes wird Schacht 1/2/8 zum Dreh- und Angelpunkt der Bergleute der Zeche Zollverein. Die Kaue ist ein Umkleideraum mit Duschen, ausgelegt für 3.000 Bergleute. In der Weisskaue legen die Bergleute ihre Straßenkleidung und in der Schwarzkaue ihre Arbeitskleidung in Körben ab, die sie dann unter die Decke ziehen. 1964 modernisiert ist die Kaue bis zur Einstellung der Kohleförderung 1986 in Betrieb. Anfang der 1990er wird die Kaue von Choreografen der Region als Aufführungsort für den Tanz entdeckt. In den Folgejahren wird die Verwandlung in ein Haus für den zeitgenössischen Tanz auf Zollverein vorangetrieben, die Anfang 2002 im

Zusammenschluss des Choreografischen Zentrums NRW und der Tanzlandschaft Ruhr zu PACT Zollverein ihren vorläufigen Höhepunkt und Abschluss findet.

Museum Folkwang
Museumsplatz 1, 45128 Essen

Das 1902 gegründete Museum Folkwang entwickelte sich in kürzester Zeit zu einem der wegweisenden Museen für Moderne Kunst weltweit mit herausragenden Sammlungen der Kunst des 19. Jahrhunderts, der klassischen Moderne, Malerei nach 1945, Fotografie und Plakat. Eine Besonderheit ist die Sammlung von Werken alter und außereuropäischer Kunst. Sammeltätigkeit und Ausstellungsprogramm des Folkwang umfassen alle künstlerischen Medien und führen die wichtigsten Vertreter der Kunstwelt in die Metropole Ruhr. Im Jahr 2010 eröffnete das Museum einen von David Chipperfield Architects entworfenen Neubau.

Maschinenhaus Essen
Zeche Carl, Wilhelm-Nieswandt-Allee 100, 45326 Essen

Das Maschinenhaus Essen ist Teil der ehemaligen Schachtanlage Carl, die ab 1855 errichtet wurde. Erbaut wurde das Backsteingebäude mit einer Grundfläche von 14 x 20 m im Jahr 1900 als Standort für die Dampfmaschine, die den Förderkorb bewegte. 1929 wurde die Kohleförderung eingestellt. Bis 1970 war Schacht Carl noch für Seilfahrt, Materialförderung und Bewetterung in Betrieb und die oberirdischen Gebäude wie das Maschinenhaus wurden als Werkstätten genutzt. Seit 1985 wird das Maschinenhaus als Produktionsund Veranstaltungshaus von dem Kunstverein Carl Stipendium e. V. getragen.

Gladbeck

Maschinenhalle Zweckel
Frentroper Straße 74, 45966 Gladbeck

Die imposante Maschinenhalle der einstigen Zeche Zweckel in Gladbeck wurde 1909 errichtet. Das Gebäude bildete die ›elektrische Centrale‹ der Zeche und beherbergte Kompressoren, Generatoren und Umformer zur Erzeugung von Druckluft und elektrischer Energie. Die Zechengebäude sowie die Schornsteine und Kühltürme, die das Gelände früher als Stätte der Arbeit kennzeichneten, sind verschwunden, was den schlossähnlichen Charakter der Maschinenhalle unterstreicht. Lediglich die stählernen Fördergerüste von 1911/12, die über die Halle hinausragen, verweisen unmittelbar auf die Zeit des Bergbaus.

Bus-Transfer zur Maschinenhalle Zweckel — Ein kostenloser Bus-Transfer verkehrt vom Hauptbahnhof Essen zur Maschinenhalle Zweckel in Gladbeck und retour! Abfahrt ist jeweils um 18.45 Uhr. Bis zur Zielhaltestelle unmittelbar vor der Maschinenhalle Zweckel gibt es an der Haltestelle Goetheplatz in Gladbeck noch eine Möglichkeit zuzusteigen. Die Fahrtzeit beträgt 35 Min. Die Rückfahrt erfolgt ca. 15 Min. nach Ende der Aufführung. Nähere Informationen teilen wir Ihnen bei der Anmeldung über die Tickethotline mit: +49 700 / 20 02 34 56 (0,14 €/Min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend).

Tickets

Tickethotline: +49 700 / 20 02 34 56
0,14 €/Min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend

Mo.–Fr. 8.00–20.00 Uhr, Sa. 9.00–18.00 Uhr, So. 10.00–16.00 Uhr
Telefonische Beratung, Kartenbestellung und Versand (zzgl. 4,50 € Gebühr pro Sendung), Hotelvermittlung und weitere touristische Leistungen.

Online — www.ruhrtriennale.de
Druck der Tickets zu Hause – Buchung bis drei Stunden vor Beginn der Veranstaltung möglich. Tickets per Post (zzgl. 4,50 € Gebühr pro Sendung) – Buchung bis vier Tage vor der Veranstaltung erforderlich. Die Bezahlung erfolgt per Kreditkarte.

Persönlich — Beratung in den Triennale Centern in Bochum, Duisburg und Essen und an den Vorverkaufsstellen und Abendkassen.

Abendkasse — Die Kassen öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Die Tickethotline informiert vorab über verfügbare Karten.

Ticket Service Mail — Über die Ticket Service Mail erhalten Besucher aktuelle Informationen, wenn zusätzliche Karten in den Verkauf gehen, und über Last-Minute-Angebote.

Presse — Journalisten mit gültigem Presseausweis können sich vorab akkreditieren. Ihr Pressekontakt sowie aktuelles Text- und Bildmaterial auf www.ruhrtriennale.de/Presse

Professionals —Akkreditierung per E-Mail über professionals@ruhrtriennale.de

Ermäßigungen

10 % Frühbucher — Bis einschließlich Samstag 16. Juni 2012 gibt es auf alle Karten eine Ermäßigung von 10 %. Der Frühbucherrabatt ist mit dem Vielkäuferrabatt kombinierbar.

10 % Vielkäufer — Beim Kauf von Karten für mindestens vier verschiedene Vorstellungen in einem Verkaufsvorgang erhalten Besucher 10 % Rabatt.

50 % Schüler, Studenten — Kinder/ Schüler/Studenten (bis zum 26. Lebensjahr) erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises 50 % Ermäßigung auf alle verfügbaren Karten. Diese Ermäßigung gilt auch für Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Erwerbslose. Die Berechtigung muss beim Einlass bereitgehalten werden. Nicht mit dem Frühbucher- oder Vielkäuferrabatt kombinierbar.

Last-Minute — Schüler und Studenten (bis zum 26. Lebensjahr) können ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn Restkarten für 10 € erwerben (nach Verfügbarkeit)

Schulklassen — Klassen ab zehn Personen erhalten Karten für 5 € pro Schüler für alle Veranstaltungen nach Verfügbarkeit. Die Karten müssen mindestens sieben Werktage vor der Veranstaltung gebucht werden. Telefon +49 209 / 60 50 71 47.

Rollstuhlplätze — In fast allen Spielstätten stehen Rollstuhlplätze zur Verfügung. Die Eintrittskarte für eine Begleitperson ist frei. Buchung und weitere Informationen über die Tickethotline.

Bahncard Kunden — erhalten bei Vorlage einer gültigen Bahn Card 10 % Ermäßigung auf den Normalpreis. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar; keine Online-Buchung.

Folgende Veranstaltungen sind von allen hier genannten Ermäßigungen ausgeschlossen:
12 Rooms, Current, Frühstück Cesena

12 Rooms — Es gelten die Konditionen des Museum Folkwang: Normalpreis 8 €, ermäßigt 5 €, nicht kombinierbar mit anderen Ermäßigungen

Kombitickets

Anne Teresa De Keersmaeker: *Cesena / En Atendant* — Bei Buchung je eines Tickets für *En Atendant* und *Cesena* erhalten Besucher das günstigere Ticket um 50 % ermäßigt. Das um 50 % ermäßigte Ticket ist von allen anderen Ermäßigungen ausgeschlossen. Nicht online buchbar.
12 Rooms — Das Ticket zu *12 Rooms* berechtigt zum einmaligen freien Eintritt in die Ausstellung *Current* von Michal Rovner in der Mischanlage, Kokerei Zollverein, Essen.

Current und Ruhr Museum — Kombiticket für die Videoinstallation *Current* in der Mischanlage und den Eintritt in das Ruhr Museum. Tickets — 8 € / ermäßigt 6 € *Current* und Welterbe Zollverein — Kombiticket für die Videoinstallation *Current* und die Führung: Denkmalpfad ZOLLVEREIN Tickets — 10 €

Vorverkaufsstellen

Die Triennale Center bieten persönliche Beratung, Kartenbestellung und Versand (zzgl. 4,50 € Gebühr pro Sendung), Hotelvermittlung und weitere touristische Leistungen.

Touristikzentrale Essen (im Handelshof)
Am Hauptbahnhof 2, 45127 Essen
Telefon — 0201 / 8 87 20 – 24, Fax — 0201 / 8 87 20 – 44
E-Mail — service@ruhrtriennale.de
Zeiten — Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Bochum Ticketshop Touristinfo, RUHR.INFOCENTER
Huestraße 9, 44787 Bochum
Telefon — 0234 / 96 30 20
Zeiten — Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

RUHR.VISITORCENTER Duisburg
Citypalais, Königstraße 39, 47051 Duisburg
Telefon — 0203 / 2 85 44 - 0
Zeiten — Mo. – Sa. 10.00 – 19.30 Uhr, So. 10.00 – 14.00 Uhr (April – Oktober)

Vorverkaufsstellen unserer Partner

Ruhr Tourismus GmbH Service Center
Centroallee 261, 46047 Oberhausen
Telefon — 01805 / 181650 (kostenpflichtig)

RUHR.VISITORCENTER Essen, Welterbe Zollverein Kohlenwäsche
Schacht XII / A 14, Gelsenkirchenerstr. 181, 45309 Essen

Weitere Vorverkaufsstellen unter www.eventim.de, (0,14 €/Min. dt. Festnetz; max. 0,42 €/Min. dt. Mobilfunknetz)

Hotels

Partnerhotels zum Ruhrtriennale-Spezialpreis. Das Hotelzimmer wird zu einem exklusiven Preis angeboten, den nur Ruhrtriennale-Besucher erhalten (das Ticket bzw. die Reservierung muss beim Check-in vorgezeigt werden).

Partner-Hotels:

Courtyard by Marriott Bochum Stadtpark
Klinikstraße 43 – 45, 44791 Bochum
Telefon — 0234 / 89 39 555
Web — www.courtyardbochum.de
Preise — 54,50 € DZ (Mo. – Do.), 44,50 € DZ (Fr – So) / EZ-Zuschlag 20,50 €
zzgl. 5 % Beherbergungsabgabe an die Stadt Bochum.

Mintrops Stadt Hotel Margarethenhöhe Essen
Steile Straße 46, 45149 Essen
Telefon — 0201 / 43 86 0
Web — www.mintrops.mm-hotels.de
Preise — 49 € DZ (Mo. – Do.), 39 € DZ (Fr. – So.) / EZ-Zuschlag 20 €

Ferrotel Duisburg
Düsseldorferstraße 122 –124, 47051 Duisburg
Telefon — 0203 / 28 70 85
Web — www.ferrotel.de
Preise — 55,50 € DZ (Mo – Do), 47 € DZ (Fr – So) / EZ-Zuschlag 30 €
zzgl. 5 % Beherbergungsabgabe an die Stadt Duisburg.

Mercure Hotel Plaza Essen
Bismarckstraße 48 – 50, 45128 Essen
Telefon — 0201 / 87 858 113
Web — www.mercure.com
Preise — 49,50 € DZ / EZ-Zuschlag 39,50 €

Atlantic Congress Hotel Essen
Norbertstraße 2a, 45131 Essen Essen
Telefon — 0201 / 946 28 0
Web — www.atlantic-essen.de
Preise — ab 54,50 € DZ / EZ-Zuschlag ab 49 €

Holiday Inn Essen City Centre
Fronhauser Straße 6, 45131 Essen
Telefon — 0201 / 24 07 0
Web — www.hi-essen.de
Preise — ab 49 € DZ / EZ-Zuschlag ab 45 €

Ruhr Tourismus
Weitere Hotels und Freizeitangebote können über unseren Touristik-Partner Ruhr Tourismus GmbH gebucht werden: www.ruhr-tourismus.de

Preise jeweils pro Person / Buchbar direkt beim jeweiligen Hotel

Sponsoren / Förderer / Partner

Unser besonderer Dank gilt den öffentlichen Förderern der Ruhrtriennale. Ihre kontinuierliche Unterstützung ermöglicht der Ruhrtriennale, Ort für außergewöhnliche künstlerische Erfahrungen zu sein und sich als herausragendes Festival der europäischen Kulturlandschaft zu etablieren.
Ohne die finanzielle Unterstützung weiterer Partner ließe sich das ambitionierte Programm der Ruhrtriennale nicht realisieren. Ein herzliches Dankeschön gilt Sponsoren, Förderern und Partnern des Festivals sowie dem Verein der Freunde und Förderer.

Gesellschafter & öffentliche Förderer / associates and public sector supporters

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

pro Ruhrgebiet

metropoleruhr
Regionalverband Ruhr

Projektförderer / project supporters

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

KUNSTSTIFTUNG NRW

NRW.BANK
Wir fördern Ideen

Adam Mickiewicz Institute
CULTURE.PL

satis&fy

RUHRTRIENNALE FREUNDESKREIS

Allianz Kulturstiftung

stiftung pro bochum

OSCHATZ
Anlagenbau Energie und Umwelt

KEMNADER KREIS

Medienpartner / mediapartners

DIE ZEIT

WDR 3 Kulturpartner

K.WEST

Deutschlandradio Kultur

coolibri

pub'lic·i·ty

Kooperationspartner / co-operationpartners

Museum Folkwang Kunstring Folkwang

KLEOPSZTANGA
POLEN GRENZENLOS NRW

STIFTUNG ZOLLVEREIN

RUHR.TOURISMUS
Ein Unternehmen der metropoleruhr

Kontakt Presse

Informationen und Service für Journalisten
Pressebüro der Ruhrtriennale
Kultur Ruhr GmbH
Leithestraße 35
45886 Gelsenkirchen

Pressesprecher — Hendrik v. Boxberg
Fon +49 (0)209.605071 37
Fax +49 (0)209.605071 42
presse@ruhrtriennale.de
www.ruhrtriennale.de

Akkreditierung
Ab sofort besteht die Möglichkeit, Pressekarten für die Vorstellungen der Spielzeit 2012 zu bestellen. Wir bemühen uns, Ihnen für alle angefragten Termine je eine Pressekarte zur Verfügung zu stellen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aufgrund der Platzkapazitäten eine zweite Karte nicht immer möglich ist. Sie erhalten in den kommenden Wochen eine Bestätigung Ihrer Platzwünsche.

Download
Unter *www.ruhrtriennale.de/Presse* stehen Fotos von Künstlerinnen und Künstlern, Produktionen und den Spielstätten passwortgeschützt sowie weiteres Textmaterial zur Verfügung. Dieses Material wird stetig ergänzt.

Team Ruhrtriennale
Künstlerische Leitung — *Heiner Goebbels* / Geschäftsführung — *Heiner Goebbels, Lukas Crepaz*, Sabine Krüger, Dr. Martin Reulecke; Sponsoring / Fundraising — Susanne Schuran / Dramaturgie — *Marietta Piekenbrock*, Stephan Buchberger, Matthias Mohr, Dorothea Neweling; No Education — Cathrin Rose / Künstlerisches Betriebsbüro / Produktionsbüro — *Tillmann Wiegand*, Stephanie Funk, André Schallenberg, Christiane Schmitz / Marketing — *Martin Obermayr*, Franca Lohmann; Grafik — Jenny Schwarze / Presse — *Hendrik von Boxberg* / Technik / Ausstattung — *Dieter Reeps*, Kirsten Ballhorn, Julia Behrent, Patrick Fuchs, Benjamin zur Heide, Stefan Holtz, Tobias Pauli, Anne Prietzsch, Anke Wolter / Kostüm / Maske — *Jan Meier*, Tina Carstens, Dorothee Meyer, Brigitte Olbrisch, Sybille Ridder / Verwaltung — *Uwe Peters*, Tanja Alstede, Fatima Derhai-Unger, Renate Ingenwerth, Franz-Josef Lortz, Annika Rötzel, Julia Schmidt, Michael Turrek; Ticketing — Ulrike Graf, Anja Nole; Veranstaltungsorganisation — Claudia Klein, Janne Evensen / Auszubildende — Jenny Büsen, Kevin Jagelki, Erik Trupin, Anna Winkler

Kultur Ruhr GmbH

Die Kultur Ruhr GmbH entstand 1998 aus den Erfahrungen der Internationalen Bauausstellung Emscher Park (1989-1999) heraus. Sie zeichnet sich durch die Produktion und Vermittlung zeitgenössischer und spartenübergreifender Kunst in der gesamten Kulturmetropole Ruhr aus.

Die Kultur Ruhr GmbH besteht derzeit aus vier eigenständigen Programmsäulen: Die Ruhrtriennale, das ChorWerk Ruhr, die Tanzlandschaft Ruhr und Urbane Künste Ruhr. Mit dem neuen Programmbereich Urbane Künste Ruhr, seit Ende 2011, knüpft die Kultur Ruhr GmbH an die Schlüsselerfahrungen der Kulturhauptstadt RUHR.2010 an.
Für jede Säule der Kultur Ruhr GmbH wird in einem 3-jährigen Turnus ein eigener künstlerischer Leiter bestellt. Somit erhält jeder Bereich eine inhaltliche Eigenständigkeit, die auch nach außen sichtbar wird.

Die Ruhrtriennale nimmt den größten Anteil am Umsatz der GmbH ein und ist wichtigster Imageträger der Kultur Ruhr GmbH. Ihr Intendant, Heiner Goebbels für die Spielzeiten 2012/2013/2014, ist gleichzeitig einer der Geschäftführer der gesamten GmbH. Jede weitere Säule trägt zur Ruhrtriennale in Form von Programmbeiträgen bei.

Weitere Informationen zu den Programmbereichen der Kultur Ruhr GmbH auf den folgenden Seiten.

Kontakt
Kultur Ruhr GmbH
Leithestr. 35
45886 Gelsenkirchen

Fon +49 (0)209.605071 00

Geschäftsführung
Heiner Goebbels, Lukas Crepaz

Aufsichtsrat
Aufsichtsratsvorsitzende — Ute Schäfer / Stellvertreter — Dr. Arnim Brux, Harry K. Voigtsberger / Anne Katrin Bohle, Lothar Gräfingholt, Gerhard Heiligenberg, Karola Geiß-Netthöfel, Reinhard Krämer, Prof. Dr. Norbert Lammert, Peter Landmann, Helmut an de Meulen, Bettina Milz, Jörg Obereiner, Klaus Schild, Monika Simshäuser, Johannes Winkel

Jürgen Wagner
Projektleitung
Tel: +49 (0)209. 60 507 114
Mob: +49 (0)171. 868 77 29
j.wagner@chorwerkruhr.de
www.chorwerkruhr.de

ChorWerk Ruhr

Das 1999 gegründete ChorWerk Ruhr ist ein professionelles und flexibel agierendes Vokalensemble. Sein Repertoire reicht von der abendländischen Ein- und Mehrstimmigkeit bis zu großen oratorischen Werken. Der mehrfach ausgezeichnete Chordirigent Florian Helgath ist seit November 2011 Künstlerischer Leiter von ChorWerk Ruhr. Er sieht einen Schwerpunkt seiner Arbeit darin, neue Chormusik in Bezug auf traditionelle Musikformen zu beleuchten und somit für den Zuhörer vor dem Hintergrund der reichen Musikgeschichte neu wirken zu lassen. Mit dem Ensemble aus jungen und flexiblen Stimmen setzt er Chormusik auf höchstem Niveau um.

Das ChorWerk Ruhr hat sich als eines der hochwertigen künstlerischen Markenzeichen der Region Ruhr und als Spitzenchor des Landes NRW etabliert. Seit der Gründung fanden mehr als 160 Konzerte von Alter bis Neuer Musik in Zusammenarbeit mit namhaften Orchestern statt ï unter anderem dem Ensemble Resonanz, Concerto Köln, Musica Antiqua, musikFabrik oder dem Ensemble Modern. Unter dem Dach der Ruhrtriennale entstehen seit 2002 Musiktheaterproduktionen.

Florian Helgath ï Künstlerischer Leiter

Internationale Erfolge erzielte er als Finalist und Preisträger bei Wettbewerben wie dem Eric Ericson Award 2006 in Schweden sowie der Competition For Young Choral Conductors 2007 in Budapest. Florian Helgath ist Leiter des Dänischen Rundfunkchor und des Via Nova Chor München, mit dem er zahlreiche Uraufführungen dirigiert hat und mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus ist er regelmäßig zu Gast beim Chor des Bayerischen Rundfunks und arbeitete beim RIAS Kammerchor, SWR Vokalensemble, Berliner Rundfunkchor und beim Niederländischen Rundfunkchor. Auch mit Orchestern wie dem Danish Chamber Orchestra, den Münchner Symphonikern oder dem Georgischen Kammerorchester Ingolstadt hat er bereits zusammengearbeitet.

Florian Helgath sammelte seine ersten musikalischen Erfahrungen in seiner Heimatstadt bei den Regensburger Domspatzen. An der Hochschule für Musik und Theater in München studierte er das Fach Chordirigieren bei Prof. Michael Gläser. Im Frühjahr 2008 konnte er dieses Studium mit dem Meisterklassendiplom abschließen. Seine musikalische Ausbildung vervollständigte er bei internationalen Meisterkursen mit namhaften Dirigenten wie Stefan Parkman, Stephen Cleobury, Helmut Rilling, Dan-Olof Stenlund, Simon Halsey und Jos van Veldhoven. 2007 war er aktiver Teilnehmer beim 2. Chordirigierforum des Bayerischen Rundfunks und der Eric Ericson Masterclass in Haarlem/Niederlande.

pact
ZOLLVEREIN

performing arts
choreographisches zentrum nrw
tanzlandschaft ruhr

PACT Zollverein
c/o Choreographisches Zentrum NRW
Betriebs GmbH
Nassrah-Alexia Denif
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bullmannaue 20a, D-45327 Essen
Fon +49 (0) 201.289 47 10
Fax +49 (0) 201.289 47 01
nassrah-alexia.denif@pact-zollverein.de
www.pact-zollverein.de

PACT Zollverein

Juli 2010

Seit seiner Gründung 2002 ist PACT Zollverein Initiator, Motor und Bühne für wegweisende Entwicklungen in den Bereichen Tanz, Performance, Theater, Medien und Bildende Kunst.
Mit einer bundesweit einzigartigen Struktur kommt das Haus im Herzen des Ruhrgebietes in drei Arbeitsschwerpunkten einem sowohl regionalen als auch nationalen und internationalen Gesellschafts- und Kulturauftrag nach, der zur Verortung und Wertschätzung von Tanz und Performance als eigenständige Kunstformen beiträgt: Im Residenzprogramm, an dem KünstlerInnen aus der ganzen Welt teilnehmen, arbeitet PACT Zollverein als **Künstlerhaus** und schafft einen Raum für konzentrierte Arbeitsprozesse. Der Bereich **Plattform** initiiert Austausch zwischen KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen und Studierenden verschiedener Disziplinen sowie die kritische Befragung ihrer Methoden und Resultate.
Ein dritter Schwerpunkt liegt auf einem profilierten **Bühnenprogramm** aus Uraufführungen, Koproduktionen und Gastspielen. Dabei ist die Arbeit von PACT nicht nur auf sofort abfragbare Ergebnisse ausgelegt, sondern auch auf die dauerhafte Bereitstellung denkbarer Modelle.
Die einmalige Verbindung und nachhaltige gegenseitige Befruchtung dieser drei Arbeits- und Operationsfelder ist Merkmal und Konzept von PACT Zollverein: Unter dem Dach der ehemaligenWaschkaue auf Schacht 1/2/8 finden Bewegung und Austausch zwischen Aktion, Erfahrung und theoretischer Auseinandersetzung statt, die eine Vernetzung zwischen den Arbeitsbereichen und damit zukünftige und langfristige Kooperationen bedingen und ermöglichen.

Since it was founded in 2002, PACT Zollverein has clearly positioned itself is an initiator, catalyst and venue for seminal developments in the fields of dance, performance, theatre, media and fine arts.
Situated in the heart of the Ruhr District, the house boasts a nationwide unique working structure which consolidates three key areas of activity addressing regional, national and international social and cultural interests which all contribute to the standing and appreciation of dance and performance as independent art forms: In its residency programme, which is open to

Geschäftsführer: Stefan Hilterhaus, Christian Koch
Registergericht: Essen HR B 13143
Sitz der Gesellschaft: Essen

Sparkasse Essen
BLZ 360 501 05
Konto 23 28 862

Choreographisches Zentrum NRW wird gefördert vom Ministerpräsidenten des Landes NRW und der Stadt Essen.

Tanzlandschaft Ruhr ist ein Projekt der Kultur Ruhr GmbH.

artists from around the world, PACT operates as an ***artists' centre*** *offering space for concentrated working processes. Under the rubric* ***platform****, it initiates exchanges between artists, academics and students from diverse disciplines and promotes critical dialogue and reflection on artistic methodologies and findings. Its third main focus is on presenting an innovative and high calibre* ***stage*** *programme featuring premieres, co-productions and guest performances.*

Rather than seeking immediate results, PACT's work is primarily laid out to make lasting provisions for a plurality of different possible models. It is characteristic of PACT's concept that all three of its areas of activity are closely linked and mutually enriching. Under the roof of the former pithead bath at the Zollverein colliery, PACT has created a space for lively encounters and exchange between actions, experience and theoretical discourse which supports and forges long term co-operative practices and partnerships.

Urbane Künste Ruhr entwickelt und realisiert künstlerische Produktionen im urbanen Raum, mit dem Anspruch, das urbane Lebensgefühl der Kulturmetropole Ruhr über die Mittel der Kunst erfahrbar zu machen, neue Perspektiven aufzuzeigen und nachhaltige Veränderungen zu verursachen.

Die *Urbanen Künste Ruhr* verstehen sich als lebendige Forschungsabteilung der Kulturmetropole Ruhr, die den Künstlern neue Möglichkeitsräume kreativen Schaffens in urbanen Räumen und den Stadtbewohnern neue Formen der aktiven Teilhabe eröffnet. Projekte ordnen sich immer übergreifenden Fragestellungen und Strategien unter, um so virulente, progressive und neuartige Ausdrucksformen zu generieren. Die Projekte der *Urbanen Künste Ruhr* sind entweder bereits regional angelegt oder haben den Anspruch zwar punktuell zu wirken, dabei jedoch die gesamte Region im Blick zu behalten und ihr relevante Modellprojekte an die Hand zu geben.

Als Beispiel kann hier die EMSCHERKUNST.2010 genannt werden, die als im 3-Jahrestakt stattfindendes Kunstformat fortgeführt wird. Die *Urbanen Künste Ruhr* treten bei der Umsetzung der EMSCHERKUNST.2013 als Ko-Produzent gemeinsam mit der Emschergenossenschaft und dem Regionalverband Ruhr auf.

Darüber hinaus ist ein regelmäßiger Beitrag zum urbanen Umfeld industriekultureller Orte im Rahmen der Ruhrtriennale geplant. In 2012 bilden der Westpark und die Jahrhunderthalle Bochum die Plattform für die interaktive Lichtarbeit ***Pulse Park*** des kanadisch-mexikanischen Künstlers Rafael Lozano-Hemmer, die Stadtbewohner und Festivalbesucher zusammenführt. Pulse Park ist vom 17.8. bis 16.9.2012 täglich ab Einbruch der Dunkelheit bis 1.00 Uhr zu sehen. Zudem findet in diesem Rahmen am 31.8. und 1.9.2012 das **Auftaktsymposium *Urbane Künste Ruhr*** statt. Das Symposium skizziert ein eindrückliches Bild der Programmarbeit der *Urbanen Künste Ruhr* für die kommenden drei Jahre. Es eröffnet Perspektiven neuer Allianzen, zeigt Möglichkeitsräume für die Kunst und wird im Sinne einer lebendigen Kulturmetropole Ruhr inspirieren. Anmeldung erforderlich unter: symposium@urbanekuensteruhr.de.

Katja Aßmann – Künstlerische Leitung Urbane Künste Ruhr

Katja Aßmann, Jahrgang 1971, arbeitete als Programmleiterin für die Bereiche Bildende Kunst und Architektur der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 und Geschäftsführerin der Landesinitiative StadtBauKultur NRW. Nach dem Studium der Architektur und Kunstgeschichte arbeitet sie maßgeblich an der Internationalen Bauausstellung Emscher Park und übernahm in der Endphase die Bereichsleitung Kunst und Kultur. Neben kuratorischen Tätigkeiten arbeitete sie an interdisziplinären Kunstproduktionen und Ausstellungen zu den Themen Lichtkunst, Architektur, Design und Landschaftsarchitektur.

Pressekontakt:
Bettina Steindl
Leithestraße 35, 45886 Gelsenkirchen
bs@urbanekuensteruhr.de
+49 (0)209 7 60 50 73 03
+49 (0)170 37 12 825

www.urbanekuensteruhr.de